Jahresbericht 2016

20 Jahre für den gemeinnützigen Sektor

FUNDRAISING
VERBAND AUSTRIA

Alle Inhalte auf einen Blick

20 Jahre für eine Kultur des Gebens ..... *Seite 1*

Spendenbericht 2016 ..... *Seite 2*

Aus - und Weiterbildung ..... *Seite 3*

Projekte ..... *Seite 6*

Arbeits- und Austauschgruppen ..... *Seite 8*

Initiativen & Vertretungsarbeit ..... *Seite 10*

Öffentlichkeitsarbeit ..... *Seite 12*

Die Geschäftsstelle ..... *Seite 12*

Wir sind auch 2017 für Sie da! ..... *Seite 13*

Finanzbericht ..... *Seite 14*

Aus dem Vereinsleben ..... *Seite 15*

Mitglieder ..... *Seite 16*

20 Jahre für eine Kultur des Gebens

2016 feierte der Fundraising Verband Austria sein 20-jähriges Bestehen. In diesen Jahren wuchs er von einem kleinen Verein zu dem mittlerweile viel gehörten und geschätzten Dachverband spendenwerbender Organisationen. Er trug damit maßgeblich zur Weiterentwicklung des gemeinnützigen Sektors bei.

2016 war der FVA besonders gefordert, war es doch ein Jahr massiver Veränderungen für Österreichs gemeinnützige Organisationen. Viele der im Vorjahr beschlossenen legislativen Neuerungen traten in Kraft oder standen kurz davor. Die Einrichtungen waren daher gefordert, ihre Strukturen und Prozesse an diese neuen Rahmenbedingungen anzupassen.

Der Fundraising Verband Austria unterstützte seine Mitglieder mit Serviceangeboten – insbesondere bei der mit 1. Jänner 2017 in Kraft getretenen größten und einschneidendsten Reform der Spendenabsetzbarkeit. Für den Dritten Sektor bedeutet das massive Investitionen in die technische Infrastruktur sowie einen immensen kommunikativen Aufwand. Der Fundraising Verband stockte hier Ressourcen auf und etablierte mit der AG Spendenabsetzbarkeit seine größte Arbeitsgruppe.

Mit den Stiftungsgesetzen wurden 2015 Rahmenbedingungen gesät, von denen der Dritte Sektor dieses Jahr erste kleine Früchte ernten kann. Der internationale Vergleich zeigt, dass hier in den kommenden Jahren vielversprechende zusätzliche Mittel für Kultur-, Forschungs- aber auch für klassische Hilfsorganisationen zu erwarten sind. Im Ausbildungsbereich setzte der Fundraising Verband mit seinen Veranstaltungen, Seminaren und Workshops Akzente. Mit unseren Veranstaltungsformaten konnten wir 2016 fast 2.800 Menschen erreichen.

280 Mitglieder schenken uns mittlerweile ihr Vertrauen – die Grundlage für unsere erfolgreiche Arbeit. Recht herzlichen Dank hierfür!

2016 haben wir den Grundstein für ein vielversprechendes Jahr 2017 gelegt, auf das wir uns sehr freuen!

Dr. Günther Lutschinger
Geschäftsführer Fundraising Verband Austria

Spendenbericht 2016

Im November präsentierte der Fundraising Verband Austria mit seinem sechsten Spendenbericht zuverlässiges Zahlenmaterial und Trends im Spendenwesen. Das ursprünglich für 2015 erwartete Spendenaufkommen von 600 Mio. € haben die ÖsterreicherInnen klar übertroffen. Sie halfen gemeinnützigen Organisationen mit 625 Mio. €.

Für 2016 wird mit einem gleichbleibend hohem Aufkommen von 625 Mio. € gerechnet. Im Bundeslandvergleich spenden nunmehr die SüdösterreicherInnen am meisten. Mit 178 € ist die durchschnittliche Spende hier besonders hoch und liegt klar über dem bundesweiten Schnitt von 122 €. Bei der Spendenbeteiligung hingegen sind NiederösterreicherInnen und BurgenländerInnen klar vorne. Hier spenden mit rund drei von vier Personen (74 Prozent) so viele Menschen wie nirgendwo anders in Österreich. Schlusslicht bei der Spendenbeteiligung und -höhe ist derzeit Oberösterreich.

Bereits 900.000 ÖsterreicherInnen nutzen die Absetzbarkeit und fast jeder dritte Spendeneuro wird in den Steuererklärungen angegeben. Unsicherheit und Unwissen herrschen über die „Spendenabsetzbarkeit NEU“, die am 1. Jänner 2017 in Kraft getreten ist.

Den gesamten Spendenbericht finden Sie unter http://spendenbericht.fundraising.at.

Pressekonferenz Spendenbericht 2016: Bernd Wachter (Caritas Österreich), Günther Lutschinger (FVA) und Gabriela Gebhart (Stiftung Kindertraum) sagen stellvertretend Danke an Österreichs SpenderInnen (v.l.n.r.)

Aus- und Weiterbildung

Der **Fundraising Kongress** ist der jährliche Fixpunkt im Weiterbildungsprogramm. Der Kongress fand 2016 unter dem Motto *„The Power of Innovation – die Zukunft des Fundraisings jetzt gestalten“* statt. Unterstützt von 58 nationalen und internationalen ReferentInnen sowie 31 Partnern und Sponsoren bot der Kongress den 350 TeilnehmerInnen über 45 Programmpunkte. Bei der Verleihung der Fundraising Awards wurde als Höhepunkt der langjährige CARITAS-Präsident Franz Küberl zum Fundraiser des Jahres gekürt. Der Fundraising Kongress findet 2017 von 9. bis 11. Oktober statt.

Verleihung zum Fundraiser des Jahres – Fundraising Awards 2016
Preisträger Franz Küberl und Monica Culen (Präsidentin FVA)

Im Mai thematisierte der **Spendentag mit über 120 TeilnehmerInnen** unter dem Titel *„Gesellschaft und Philanthropie im Wandel“* im Jubiläumsjahr des Fundraising Verbands die Veränderungen und Perspektiven der Kultur des Gebens und spannte einen Bogen in die Zukunft. Im Anschluss an den Spendentag feierte der Fundraising Verband im Rahmen einer Festveranstaltung sein 20-jähriges Bestehen. Der Spendentag 2017 findet am 5. April unter dem Motto *„The Power of Giving – die neue Spendergeneration“* statt.

2016 boten zwei **Fundraising Frühstücke** Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung. Insgesamt nutzten über 150 Personen dieses Angebot zu den Themen „Spendenbericht“ & „Aktuelle Trends im Fundraising“.

Die **FVA-Seminare** punkten mit Praxisnähe, Relevanz und dem Preis. Insgesamt wurden 2016 fünf Seminare zu den Themen Recht & Steuern, Fundraisingbasics, Texte, NeuspenderInnen und CRM- Fundraising-Software organisiert. Mehr als 50 TeilnehmerInnen besuchten diese Angebote.

Spendentag 2016: Rudolf Bretschneider (GfK Austria GmbH)

Fundraising für Hochschulen, Wissenschaft und Forschung

Dank der Unterstützung durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft konnte der Fundraising Verband sein Angebot für FundraiserInnen von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen ausbauen. Neben einem zweitägigen Seminar mit der internationalen Expertin Eva Aldrich fanden auch zwei Treffen der Arbeitsgruppe Sciencefundraising statt.

Zentral war ebenso die Entwicklung eines „Code of Conduct“, der FundraiserInnen an österreichischen Hochschulen als Leitlinie für den Umgang mit Spenden dienen soll.

Bei der 2016 zum zweiten Mal veranstalteten Sciencefundraising-Fachtagung gaben Experten aus Deutschland, der Schweiz und Österreich den mehr als 100 TeilnehmerInnen Einblicke ins Fundraising ihrer Institutionen.

Podiumsdiskussion bei der zweiten Sciencefundraising Fachtagung im November

Fundraising für Kunst und Kultur

Speziell für Kunst- und Kultureinrichtungen wurden im Sommer zwei Ganztagesseminare zu den Themen „Strategic Fundraising“ und „Legacy Fundraising“ mit David Dixon angeboten – 15 TeilnehmerInnen besuchten diese.

Unter dem Titel „Kulturfinanzierung neu denken – Impulse zur Weiterentwicklung“ fand im Oktober die zweite Fachtagung mit über 100 TeilnehmerInnen statt. Auch 2017 wird wieder eine Fachtagung stattfinden.

European Fundraising School

Erstmals fand Ende Juni die European Fundraising School in Wien statt. 20 TeilnehmerInnen besuchten die beiden Kurse der international orientierten Fundraising-Ausbildung. Die „European Fundraising School“ findet 2017 von 26. bis 30. Juni in Wien statt. Es konnten mit Eva Aldrich und Jacob Finnbjørn Møllemose wieder zwei internationale Top-ReferentInnen für die beiden Kurse „Fundraising Intensive“ und „Fundraising Innovation“ gewonnen werden. Weitere Infos unter http://school.fundraising.at.

Stipendien

Der Fundraising Verband vergibt für fast all seine Veranstaltungen Stipendien. Beim Fundraising Kongress wurden 2016 26 Stipendien zur kostenlosen Teilnahme vergeben. Beim Spendentag im Mai wurde sieben Personen die Teilnahme ermöglicht. Bei den Seminaren wurde jeweils ein Stipendium vergeben. Und bei der Fachtagung für Kulturfundraising und -sponsoring im Oktober durften sich 10 StipendiantInnen über eine kostenlose Teilnahme freuen. An dieser Stelle sei nochmals allen Partnern und Sponsoren herzlich für die Unterstützung gedankt!

23. Österreichischer Fundraising Kongress 2016: StipendiantInnen und SponsorInnen

WIFI Diplomlehrgang Fundraising

Das Fundraising College ist Geschichte. Mit Wintersemester 2016 wurde der neue Diplomlehrgang Fundraising Management erstmals durchgeführt. Nach acht Jahren seit der letzten Neuausrichtung des Fundraising Colleges war es an der Zeit, die Ausbildung an die Anforderungen der heutigen Zeit anzupassen. Ziel war, die Attraktivität für angehende FundraiserInnen aus Wien, aber verstärkt auch aus den Bundesländern, zu erhöhen. Neu sind geblockte Vorlesungen am Wochenende, kein Grund- und Aufbaukurs sondern nur mehr ein durchgehender Diplomlehrgang und weniger Anwesenheitsstunden für die TeilnehmerInnen. Außerdem werden neuen inhaltlichen Themen wie z. B. Social-Marketing, Stakeholder-, Ehrenamtlichen- und Board-Management, Gesprächsführung und Stiftungsfundraising Rechnung getragen. Weiterhin findet der Lehrgang in Zusammenarbeit mit dem WIFI Wien statt und ist durch die EFA (European Fundraising Association) zertifiziert. Den ersten Durchgang besuchten elf TeilnehmerInnen. Die ersten AbsolventInnen werden mit einer Projekt- und Praxisarbeit und einer Prüfung Anfang Juni Ihren Abschluss machen und als CFEs die Branche beleben.

Alle Informationen zum neuen Diplomlehrgang finden Sie unter www.fundraising.at

Projekte

Mittlerweile bietet der Fundraising Verband seinen Mitgliedern eine weite Bandbreite an Projekten. Allen gemeinsam ist das Ziel, den gemeinnützigen Sektor, die Kultur des Gebens und die Organisationen zu stärken.

Vergissmeinnicht.at – die Initiative für das gute Testament gibt es inzwischen seit über fünf Jahren. Die Initiative informiert über die Möglichkeit, neben seiner Familie auch gemeinnützige Organisationen im Testament zu berücksichtigen. 2016 konnten im Rahmen diverser Veranstaltungen mehr als 1.000 Interessenten angesprochen werden. Fünf Gemeinschaftsveranstaltungen mit insgesamt fast 400 BesucherInnen sowie 29 Info-Abende zum Thema Erbrecht und Testament wurden durchgeführt. 1.500 Menschen erhielten den Vergissmeinnicht-Erbrechtsratgeber „Von mir bleibt nur Gutes“. Davon wurden mehr als 1.200 Exemplare online über die Google-Adwords Kampagne von Vergissmeinnicht.at angefordert. Auch die Präsenz auf Seniorenmessen in St. Pölten, Wien und Innsbruck schlug sich mit über 3.800 Kontakten positiv zu Buche. Neben der Plakatkampagne, regelmäßigen TV-Spots und einem Kinospot konnten mehr als drei Millionen Menschen über Printmedien mit dem Thema „gemeinnütziges Testament“ in Berührung gebracht werden. Im Jahr 2017 wird der Focus auf Veranstaltungen, Fortbildungen und die Direktansprache der Kernzielgruppe von Vergissmeinnicht.at gelegt.

Bereits zwölf Spendenorganisationen nutzen das **Direct Mail Panel –** ein Benchmarking-Tool des Fundraising Verbandes für das wichtigste Fundraisingtool in Österreich, den Spendenbrief. Das Online-Tool ermöglicht NPOs, Ergebnisse ihrer Spendenmailings mit Durchschnittswerten zu vergleichen. 2016 profitierten sie insbesondere dadurch, dass erstmals die Marktdaten mit den einzelnen Monaten des Vorjahrs verglichen werden konnten.

Jahresauftakt von Vergissmeinnicht.at im Volksgarten Wien

GewinnerInnen der „Wirtschaft hilft! Awards“ 2016: v.l.n.r.: Alexander Watzek (Variotherm Heizsysteme GmbH), Günther Lutschinger (FVA), Sigrid Oblak (Wien Holding GmbH)

Bereits zum dritten Mal brachte der FVA 2016 mit der **„Aktion Wirtschaft hilft!“** gemeinnützige Organisationen mit Unternehmen zusammen. Im „Spendenguide für Unternehmen“ wurden Spendenthemen sowie Portraits von 47 Organisationen präsentiert. Bei den „Wirtschaft hilft! Awards“ wurden Variotherm Heizsysteme GmbH und die Wien Holding GmbH für deren herausragende Spendenprojekte ausgezeichnet.

Die **„Qualitätsinitiative Fördererwerbung“** verfolgt seit 2011 das Ziel, die Qualität in der persönlichen Werbung von Förderern durch einheitliche Qualitätsstandards zu sichern und das Image auszubauen. Die Zahl der QIF-Mitglieder betrug 2016 14 NPOs und fünf Dienstleister. Erstmals wurde zur Qualitätserhebung und-sicherung Mystery Shopping in Wien durchgeführt.

Die Spendenlotterie **„Das gute Los“** wurde 2016 in zwei Durchgängen gemeinsam mit 20 NPOs durchgeführt. Das Ergebnis von rund 590.000 € stellt ein leichtes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr dar. Mit den Erlösen aus den Losverkäufen werden die Projekte der teilnehmenden NGOs finanziert.

Über **Stifter-helfen.at** erhalten gemeinnützige Organisationen Zugang zu den Produktspendenprogrammen von 26 Technologieunternehmen. Über 850 Nonprofits haben sich 2016 neu registriert, insgesamt nutzen 3.000 NPOs das Angebot. Insgesamt wurden 2016 Technologiespenden zum Marktwert von 3,1 Mio. Euro vermittelt. Weiters sind über das Programm „Hardware wie Neu“ runderneuerte PCs und Laptops verfügbar. An 16 IT-Kursen in Wien, Innsbruck und Linz nahmen 179 TeilnehmerInnen teil.

Im Rahmen der Aktion **„Das gute Bild“** wurden 2016 drei Werke bekannter KünstlerInnen zu Gunsten ausgewählter Organisationen in Zusammenarbeit mit „Kinsky Kunstauktionen“ und walkforhelp versteigert. Die Auktionen brachten einen Reinerlös von über 12.000 € für die Wiener Lerntafel, Braveaurora, Integrationshaus und Moki.

Arbeits- und Austauschgruppen

Für Mitglieder bietet der Fundraising Verband Arbeitsgruppen zu den verschiedensten Themenbereichen an. Diese haben das Ziel, den Austausch entweder eines bestimmten Sektors oder zu einem bestimmten Thema anzuregen. 2016 wurde das Angebot in diesem Bereich abermals ausgebaut.

Die **AG Spendenabsetzbarkeit** behandelte in mehreren Arbeitsgruppensitzungen mit insgesamt ca. 250 TeilnehmerInnen die Neuerungen in der Spendenabsetzbarkeit. Thema war insbesondere die Sonderausgaben-Datenübermittlungsverordnung sowie die daraus resultierenden Herausforderungen, die auch mit TeilnehmerInnen aus dem BMF und BMI diskutiert wurden. In den Arbeitsgruppensitzungen wurde auch die vom Fundraising Verband in Zusammenarbeit mit der Stuzza entwickelte neue Spendenzahlungsanweisung vorgestellt, die NPOs künftig zur leichteren Datenerhebung im Rahmen von Mailings einsetzen können. Als Gastgeber der Treffen fungierte mehrheitlich das Österreichische Rote Kreuz.

2016 fanden auch mehrere Treffen der **AG Kulturfundraising** statt. Im Februar durften über vierzig TeilnehmerInnen aus Kultureinrichtungen im MuTh – Konzertsaal der Wiener Sängerknaben zum Thema „Stiftungen und Großspender“ im Kulturbereich begrüßt werden. ReferentInnen waren Günther Lutschinger, Elke Hesse (MuTh) und Peter Zawrel (Künstlerhaus).

Im Mai und Juni konnte mit Unterstützung durch das BKA (Sektion Kunst und Kultur) eine Informationsveranstaltungstour zum Thema „Spendenabsetzbarkeit für Kunst und Kultur“ an sechs Terminen in den Bundesländern sowie zwei Webinare realisiert werden. Über 100 TeilnehmerInnen aus dem Kulturbereich wurden so über die steuerrechtlichen Neuerungen informiert.

Im Anschluss an das Zusammentreffen der **AG Stiftungsfundraising** im März, lässt sich auf die Exkursion zum „Haus des Stiftens“ nach München verweisen, an der zwanzig VertreterInnen von NGOs und Banken teilnahmen.

Im Juni fand in den Räumlichkeiten der Capital Bank zum zweiten Mal die Veranstaltung „Philanthropieberatung – Am Puls der Zeit“ statt – ein Angebot, um VertreterInnen aus dem Non-Profit- und Stiftungsbereich sowie BankerInnen und PhilanthropieberaterInnen zu vernetzen und Einblicke in deren Beratungstätigkeit und-strukturen zu geben.

Der FVA freut sich über den Beitritt Österreichs 2016 zum **TGE – Transnational Giving Europe Network**, was eine Erleichterung für grenzüberschreitendes Spenden in Europa mit sich bringt. Österreichischer Netzwerk-Partner ist die Stiftung Philanthropie Österreich, die vom FVA unterstützt wird.

Mit finanzieller Unterstützung des BMWFW ermöglicht der FVA mit der **AG Sciencefundraising** einen Austausch für FundraiserInnen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen. In zwei Sitzungen wurden 2016 insbesondere die Auswirkungen des Gemeinnützigkeitspakets 2015/16 auf Körperschaften mit Spendenabsetzbarkeit behandelt. Bei einem Besuch der Karl-Franzens-

Universität Graz wurde deren mit dem Fundraising Award für die beste Online-Kampagne ausgezeichnete Initiative „430 Sessel für Uni Graz“ beleuchtet.

Auch 2017 soll die Arbeitsgruppe den intensiven Austausch der FundraiserInnen für eine Weiterentwicklung des Spendenwesens im Wissenschaftssektor anregen.

Die **AG Mailing** zielt auf den Austausch über das nach wie vor wichtigste Fundraising-Instrument ab. In einer anregenden Diskussion wurden unter anderem die Wirkung und allfällige Probleme mit Incentives diskutiert, und Best Practice Beispiele im Umgang mit Beschwerden aufgezeigt.

Auch das Direct-Mail-Panel und der Post Spendenbrief Award waren Schwerpunkte im Jahr 2016.

Bester Spendenbrief 2016

Die GewinnerInnen des POST Spendenbrief Awards: SOS-Kinderdorf, DEBRA und Caritas Österreich

Hilfsorganisationen leisten tagtäglich großartige Arbeit. Um dies zu würdigen, wurde am 2. Februar 2017 bereits zum dritten Mal der Spendenbrief- Award in Kooperation mit der Österreichischen Post AG verliehen.
Mehr als 18.000 ÖsterreicherInnen sind Ende 2016 dem Aufruf der Post gefolgt und haben für ihren Lieblingsspendenbrief gevotet. Unter den namhaften Non-Profit-Organisationen, die für den Award eingereicht hatten, konnte der Spendenbrief von SOS-Kinderdorf als Sieger gekürt werden. Der zweite Platz ging an DEBRA, der dritte an die Caritas Österreich.

Initiativen & Vertretungsarbeit

Spendenabsetzbarkeit NEU

Aufgrund des Steuerreformgesetzes 2015 gelten ab 1.1.2017 neue Regeln für die Spendenabsetzbarkeit: So können nicht mehr die SpenderInnen selbst ihre Spenden als Sonderausgaben geltend machen, sondern die jeweils spendenbegünstigten Organisationen müssen die erforderlichen Daten sammeln und (in verschlüsselter Form) an die Finanzbehörden weiterleiten. Für die Organisationen ist diese Neuregelung mit einem enormen Mehraufwand verbunden. Der Fundraising Verband setzte sich 2016 im Rahmen eines fortgesetzten Verhandlungsprozesses mit dem BMF intensiv für Erleichterungen ein. Ein Appell an BM Schelling zumindest den Mehraufwand für die Erfüllung von staatlichen Aufgaben mit einem Kostenersatz abzufedern, führte nicht zum gewünschten Erfolg. Jedoch gelang es dem Fundraising Verband kritische Punkte der Verordnung durch stetige Verhandlungen mit der ministeriellen Arbeitsgruppe und durch eine fundierte juristische Stellungnahme maßgeblich zu entschärfen. So wurden etwa das (gesetzeswidrige) Zustimmungserfordernis gestrichen, Erleichterungen für die Datenübermittlung erreicht und Abgrenzungsprobleme im Bereich der zeitlichen Zuordnung gelöst. Letzteres verhindert, dass die spendenwerbenden Organisationen zeitlich unbegrenzte Erst- und Korrekturmeldungen durchführen müssen. Untermauert wurden die Stellungnahmen durch mehrere Gutachten und Expertenmeinungen. Zu den Arbeitsgruppen fanden sich nicht nur zahlreiche Mitglieder ein, sondern auch Vertreter des Finanzministeriums, des Innenministeriums sowie der Datenschutzbehörde. Eine eigene Steering Group begleitete die Verhandlungen, entwickelte Vorschläge für die Zahlungsanweisung, die Öffentlichkeitsarbeit und die Verordnung.

SEPA – national und international

Die Implementierung der SEPA-Richtlinien ist weitestgehend abgeschlossen, dennoch war 2016 ein wichtiges Jahr. Die österreichische Übergangsfrist für die Imageweiterleitung lief aus und stellte manche Mitglieder vor große Herausforderungen. Ebenso herausfordernd liefen die Gespräche mit der Stuzza über eine neue Zahlungsanweisung mit Geburtsdatum, um die NPOs bei der Umsetzung der Meldeverpflichtung zu unterstützen.

Doch auch die Mitarbeit im europäischen Stakeholderforum in Brüssel (Stichwort: Steigerung der Zeichenanzahl von 140 Zeichen, Sofortüberweisung ab 2018) und Österreich liefen weiter und halfen mit, die Probleme im Zahlungsverkehr zu verringern.

Stiftungen – Chancen für die Zukunft

Nachdem die politischen Rahmenbedingungen verbessert wurden, standen 2016 der Wissenstransfer und die Beratung interessierter Personen und Einrichtungen im Vordergrund. Die zweite Philanthropieberater-Tagung mit zahlreichen BankenvertreterInnen, mehrere Treffen im Rahmen der AG Stiftungen, Stiftungsfundraising als Thema an allen unseren Tagungen, eine Exkursion zum Münchner „Haus des Stiftens“ sowie zahlreiche persönliche Beratungsgespräche boten vielfältige Möglichkeiten zum Austausch. Daneben wurden das Monitoring und die Recherche zu bestehenden und neugegründeten Stiftungen ausgebaut. Gemeinsam mit dem Verband für gemeinnütziges Stiften wurde ebenso an der Novelle zum Stiftungsgesetz mitgewirkt wie an einer positiven Öffentlichkeitsarbeit.

Kooperationsveranstaltung der AG Spendengütesiegel: Forum 2016

Österreichisches Spendengütesiegel Spenden, aber sicher!

Auch 2016 hostete der Fundraising Verband die Marketingstelle des OSGS und stellte nicht nur die Büroräumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung sondern beteiligte sich auch finanziell an den Marketingaktivitäten. Erstmals wurden Veranstaltungen in den Bundesländern angeboten. Neben dem Forum, der neuen Website, der Beratung zahlreicher NPOs sowie Wirtschaftsprüfer wurde nach dem Ausscheiden von Lena Finkel mit Karin Glatz eine Nachfolgerin gefunden.

Bündnis der Gemeinnützigkeit gegründet

Im aktuellen Regierungsprogramm finden sich an mehreren Stellen Verbesserungen für den gemeinnützigen Sektor. Das mit 2016 in Kraft getretene Gemeinnützigkeitsgesetz ist eine erste Umsetzung dieses Vorhabens, etliche der anderen Vorhaben wurden aber noch nicht begonnen. Um dem Sektor eine gemeinsame Stimme zu geben, wurde 2016 unter der Federführung der Interessensvertretung Gemeinnütziger Organisationen (IGO) das Bündnis Gemeinnützigkeit – ein Zusammenschluss von 14 Verbänden – ins Leben gerufen. Partizipation steuerliche Verbesserungen und arbeitsmarktpolitische Themen werden die ersten Schwerpunkte sein.

European Fundraising Association (EFA)

Die Umsetzung zur Implementierung der Datenschutzgrundverordnung war 2016 weiter ein wichtiges Thema für die EFA. Ergänzt wurde die Arbeit durch das Monitoring an der Umsatzsteuerrichtlinie und natürlich die Mitarbeit an der Weiterentwicklung von SEPA. 2016 wurde wiederum die Webinar-Reihe aufgegriffen und erstmals ein Kongress zur Vernetzung der Legacy-Kampagnen weltweit unterstützt. Eine wachsende Zahl an Newsletterabonnenten, steigende Anfragen von Stakeholdern aber auch die Intensivierung der Beziehung zum Stiftungssektor zeigten die steigende Bedeutung des Europäischen Verbandes. Österreich nahm stellvertretend für die EFA auch am Stakeholdermeeting der FAFT (Thema: Geldwäsche) teil. Nach sechs Jahren im Vorstand und vier Jahren als Präsident endete im November 2016 die Amtsperiode von Günther Lutschinger automatisch.

Öffentlichkeitsarbeit

2016 verfolgte der FVA weiterhin seine Strategie, einerseits Spenden-Themen auf die Agenda zu bringen, und andererseits auf aktuelle öffentliche Diskussionen einzugehen. Insgesamt sendete der FVA 22 Pressaussendungen aus und organisierte eine Pressekonferenz zur Präsentation des Spendenberichts.

Die Aktivitäten in diesem Bereich wurden belohnt: Insgesamt knapp 220 Mal berichteten österreichische Medien – fast eine Verdoppelung zum Vorjahr. Der FVA war Ansprechpartner und Zahlenlieferant für alle großen Berichte über das Spendenwesen und konnte seine Kompetenz in diesem Bereich ausbauen.

Es wurden Medienkooperationen mit dem Fundraiser Magazin, Die Stiftung, der PRESSE, Die ganze Woche und dem Kurier abgeschlossen.
Die FVA-Website informiert Interessenten über zahlreiche Themen, wie beispielsweise Aktuelles im Fundraising, Gesetzesänderungen, Veranstaltungshinweise, Projekte des FVA, Aus- und Weiterbildungsangebote und Jobausschreibungen. 2016 konnte mit fast 60.000 Besuchen wieder ein Rekordwert registriert werden. Der am meisten genutzte Bereich der FVA-Website ist nach wie vor die FVA-Jobbörse. Der FVA-Newsletter wird zwei Mal pro Monat an mittlerweile über 5.600 Interessierte verschickt und ist das zentrale Kommunikationsmedium.

Die Geschäftsstelle

2016 waren in der Geschäftsstelle des Fundraising Verbands Austria neben dem Geschäftsführer durchschnittlich 16 (2015 10) bzw. am Ende des Jahres 14 MitarbeiterInnen (2015 13) beschäftigt. Im Juni wurde die neue Stelle für rechtliche Fragen rund um die geplanten Änderungen im Bereich der Spendenabsetzbarkeit mit Heidi Scheichenbauer besetzt. Anfang Oktober übernahm Karin Glatz die Marketingagenden für das Spendengütesiegel von Lena Finkel, die sich beruflich veränderte.

Team 2016

- Mag. Markus Aichelburg-Rumerskirch (40h)
- Mag. Marie-Theres Einfalt (40h)
- Mag. Eva Estermann (karenziert bis 1/2017)
- Mag. Lena Finkel (15h, bis Sept.)
- MMag. Catharina Freundl (11h, 7-10/2016)
- Karin Glatz (15h, ab Okt.)
- Mag. Sibylla Haindl (40h, karenziert ab 1/2017)
- Mag. (FH) Astrid Häuser (30h)
- Katrin Kopfensteiner (6h)
- Claudia Neulinger, MA (20h)
- Mag. Stephan Kropf, BA (40h)
- Dr. Günther Lutschinger
- Dr. Heidi Scheichenbauer (ab Juni, 40h)
- Mag. Peter Steinmayer (40h)
- Mag. Michaela Wirth (6h)

PraktikantInnen 2016

- Melanie Bernhofer
- Emil Cavic
- Anna Cerny
- Sascha Harold
- Johannes Ide
- Sarah Kienzl

Wir sind auch 2017 für Sie da!

Dr. Günther Lutschinger

Geschäftsführer

T: +43 1 27 65 298
E: gl@fundraising.at

Mag. Stephan Kropf; BA

Leitung Projekte

T: +43 1 27 65 298-11
M: +43 676 5736 499
E: sk@fundraising.at

Mag. Marie-Theres Einfalt

Office-Management

T: +43 1 27 65 298-0
E: mte@fundraising.at

Mag. Eva Estermann

Projektmanagement
Kultur und TGE

T: +43 1 27 65 298-13
E: ee@fundraising.at

Dr. Heidi Scheichenbauer

Recht und Steuern

T: +43 1 27 65 298-28
M: +43 676 49 306 80
E: hs@fundraising.at

MMag. Catharina Freundl

Veranstaltungsorganisation
und Datenbank

T: +43 1 27 65 298-24
E: cf@fundraising.at

Mag. Peter Steinmayer

Leitung Ausbildung und
Kommunikation

T: +43 1 27 65 298-12
M: +43 676 914 66 25
E: pst@fundraising.at

Mag. Markus Aichelburg

Leitung Vergissmeinnicht.at

T: +43 1 27 65 298-16
M: +43 676 680 82 50
E: ma@fundraising.at

Mag. (FH) Astrid Häuser

Projektmanagement
Ausbildung
und Kommunikation

T: +43 1 27 65 298-22
E: ah@fundraising.at

Claudia Neulinger, MA

Assistenz
Vergissmeinnicht.at

T: +43 1 27 65 298-17
E: cn@fundraising.at

Dr. Andreas Anker

Öffentlichkeitsarbeit

T: +43 1 27 65 298-27
E: aa@fundraising.at

Karin Glatz

Projektmanagement
Österr. Spendengütesiegel

T: +43 1 27 65 298-23
M: +43 650 30 45 160
E: office@spendenguetesiegel.at

Finanzbericht

2016 konnte der Umsatz erstmals auf über 1 Million Euro gesteigert werden. Dafür verantwortlich sind die deutliche Steigerung der Mitgliedsbeiträge (Mitgliedsbeitragserhöhung sowie die gestiegene Mitgliederzahl), das erweiterte Ausbildungsangebot sowie Erlöse aus neuen Projekten. Die Einnahmen (Fundraising Verband Austria, Verein für NPO Management und Fundraising Verband Austria Service GmbH) stiegen damit um 10% auf 1.003.107 €. Im Detail stiegen durch das neue Weiterbildungsprogramm für Hochschul- und KulturfundraiserInnen, für PhilanthropieberaterInnen und dem Kursangebot von Stifter-helfen.at die Einnahmen aus Bildungsveranstaltungen um 42% an. Der 23. Fundraising Kongress verzeichnete ebenfalls eine hohe BesucherInnen- und Ausstellungsfrequenz. Besonders wichtig für die politische Arbeit des Verbandes sind die deutlich gewachsenen Mitgliedsbeiträge (plus 32%). Daneben verzeichnete Vergissmeinnicht.at ein Plus von 15% während die restlichen Projekte durch den Wegfall einzelner Initiativen leicht sanken.

Ausgaben

Ausgabenseitig wurden 2016 1.058.181 € investiert, das entspricht einer Steigerung um 16%. Davon entfielen rund 42% (2015 42%) auf Personalkosten, 10% (2015 11%) auf die Verwaltung und 48% auf Sachkosten in den Veranstaltungen und Projekten. Die mit Abstand größte Initiative war wiederum Vergissmeinnicht.at, deren Ausgaben auch durch die Auflösung von Rücklagen um 50% stiegen. Weiters wurde das Angebot in der „Qualitätsinitiative Fördererwerbung“ ausgebaut. Gleichzeitig blieben die Kosten für Wirtschaft hilft! und das Stifter-helfen-Programm gleich. Während die Kosten für den Fundraising Kongress stabil blieben, schlugen sich die erweiterten Ausbildungsprogramme für Hochschulen, für Kunst und Kultur, den Spendentag und die 20 Jahr-Feier sowie die Seminare mit rund 201.283 € (+27%) deutlich nieder. Ausschließlich aus den steigenden Mitgliedsbeiträgen und durch Auflösung von freien Rücklagen wurde die Lobbying-Arbeit rund um die Spendenabsetzbarkeit (71.385 €), das Mitgliederservice (108.505 €) und die Öffentlichkeitsarbeit (21.694 €) finanziert.

Projekte	**2014**	**2015**
Vergissmeinnicht.at	184.339 €	276.851 €
Mitgliederservice	100.665 €	108.505 €
Kongress	106.508 €	106.716 €
Spendenabsetzbarkeit		71.385 €
Aktion Wirtschaft hilft!	64.924 €	68.867 €
Hochschulfundraising	21.123 €	46.851 €
Stifter-helfen.at	44.816 €	43.696 €
Kulturfundraising	22.420 €	42.841 €
Spendentag	28.661 €	23.679 €
Öffentlichkeitsarbeit	30.826 €	21.694 €
Projektkosten gesamt	**789.353 €**	**958.060 €**
Gesamtkosten	**911.758 €**	**1.058.181 €**
Steigerung zum Vorjahr	**115.197 €**	**146.423 €**

Abb. Kostenaufstellung 2016

Abschluss

Die Fundraising Verband Austria Gruppe schloss mit einem Jahresverlust von 55.074 € ab. Aus dem Jahr 2015 wurden Rücklagen für Vergissmeinnicht.at in der Höhe von 40.357 € dafür aufgelöst und 12.497 € an zweckgebundenen Rücklagen wieder zugeführt. Die vom Vorstand beschlossene Reservenpolitik, Gehaltskosten und fixe Verpflichtungen drei Monate durch Rücklagen abzusichern, wurde erreicht.

Aus dem Vereinsleben

Der Vorstand traf sich zu drei Vorstandssitzungen und einer ganztägigen Klausur. Neben den Beschlüssen für die Aufnahme neuer Mitglieder standen vor allem die Frage nach den verbesserten Rahmenbedingungen, den Projekten und strategische Fragen auf der Tagesordnung.

Alle Vorstandsmitglieder sind in der einen oder anderen Art in den Projekten persönlich involviert. Im Vorstand sind Monica Culen (Präsidentin), Mag. Robert Buchhaus (Kassier), Gerhard Pock MAS (Schriftführer) und Mag. Manfred Kumer. Sonja Jöchtl schied berufsbedingt aus. Wir danken ihr für ihr großartiges Engagement. Dafür konnten wir Walter Emberger (Teach for Austria) und Andrea Johanides (WWF) im Vorstand begrüßen. Die Rechnungsprüfer der Vereinsfinanzen übernahmen Erika Wasserrab (ÖGPO) und Gerald Osterbauer (Global 2000). 2016 fand eine außerordentliche Generalversammlung im Jänner, bei der die Anhebung der Mitgliedsbeiträge beschlossen wurde und eine reguläre am 14. April in den Räumlichkeiten des Wiener Hilftswerks statt. Ende 2016 hatte der Fundraising Verband Austria 280 Mitglieder. 206 davon sind Non Profit Organisationen, 30 Profitorganisationen (Dienstleister), 28 Körperschaften Öffentlichen Rechts, 10 Einzelmitglieder sowie 6 außerordentliche Mitglieder.

Insgesamt konnten 27 weitere Organisationen von den Vorteilen einer Mitgliedschaft im FVA überzeugt werden. Der FVA konnte damit seine Position als führender Dachverband im NPO-Sektor weiter ausbauen. So sind 80% der größten spendensammelnden Organisationen bereits FVA-Mitglied.

Für 2017 strebt der Fundraising Verband ein weiteres Wachstum an. Ziel ist es, den Spendensektor noch breiter zu repräsentieren und weiter zu professionalisieren.

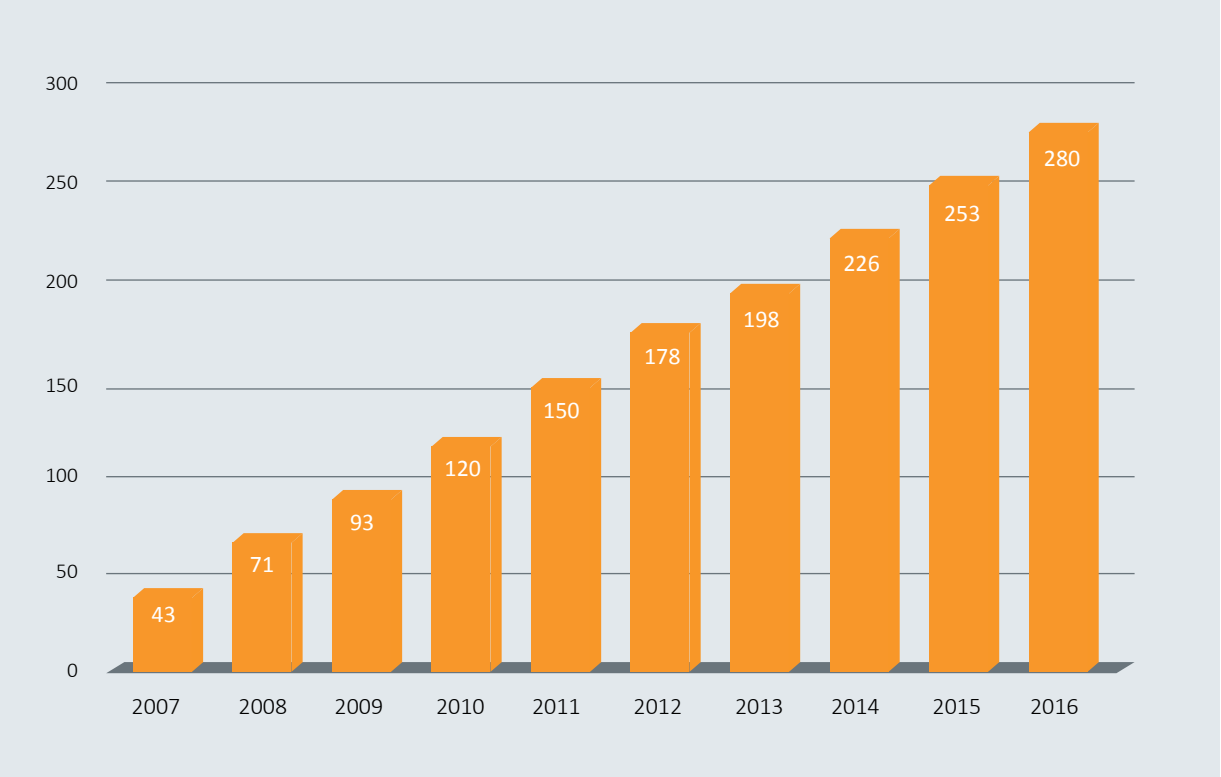

Abb. Mitgliederentwicklung 2007-2016

Mitglieder

Non Profit Organisationen

Aktion Leben Österreich
Aktion SEI SO FREI
ALBANIA – AUSTRIA
Allianz für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten
aMiNA
amnesty international
Animal Spirit
Arbeiter-Samariterbund Österreichs
Arbeitsgemeinschaft Papageienschutz
ARCHE NOAH
Ärzte ohne Grenzen
assista Soziale Dienste GmbH
Auftakt GmbH
Aussätzigen-Hilfswerk Österreich
Barmherzigkeit International
BirdLife Österreich- Gesellschaft für Vogelkunde
Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich
BRAVEAURORA
Camphill Liebenfels
CARE Österreich
Carinthischer Sommer
Caritas Österreich
ClownDoctors Salzburg
CONCORDIA Sozialprojekte
CONTRAST
CS Caritas Socialis
CSI – Österreichische Internationale Christliche Solidarität
Dachverband Österreichische Autistenhilfe
DEBRA Austria
Desert Flower Foundation
Diakonie Austria
Diakonie de La Tour
Diakonie Flüchtlingsdienst
Diakonie Österreich
die bildungsakademie
Die Boje
die möwe
DORFSERVICE
Down-Syndrom Österreich
Dreikönigsaktion
Emmausgemeinschaft St. Pölten
Essen und Leben
Europäisches Forum Alpbach
Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen
EXIT-sozial
FAIRTHERAPY
Förderkreis Netz für Kinder/IfS-Familienarbeit
Förderverein für Kinder- und Jugendlichenrehabilitation
FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder
Fulbright Austria
FWF Der Wissenschaftsfonds
GAMED
Gesellschaft der österreichischen Kinderdörfer
Gesellschaft für bedrohte Völker
GGL – Gemeinsam gegen Landminen
GLOBAL 2000
Greenpeace CEE
HAND in HAND
Heilsarmee Österreich
Herzkinder Österreich
HILFE IM EIGENEN LAND
Hilfsaktion Noma
Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen
Hilfswerk Österreich
Hospiz-Bewegung Salzburg
HUMANA People to People
Humanic Relief
Ingenieure ohne Grenzen Austria
Institut für Homöopathieforschung
Institute of Science and Technology Austria
Internationales Theologisches Institut
Israelische Kultusgemeinschaft Wien
Jane Goodall Institut
Jugend Eine Welt – Don Bosco Aktion Österreich
Kärntner Kinder-Krebshilfe
Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien
Katholische Frauenbewegung Österreichs
Kinder P.P.H. Forschungszentrum
Kinderhilfe Bethlehem
Kinderhospiz Netz
Kindernothilfe Österreich
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe
Kirchliches Institut Canisiuswerk
KISI – God`s singing kids
Kleine Herzen
ksoe (Katholische Sozialakademie Österreich)
Kultur- und Bildungsverein „Ich bin O.K.“
Kunsthalle Wien GmbH
KURIER AID AUSTRIA
Landestierschutzverein Kärnten
Leben braucht Wasser
Lebenshilfe Österreich
Legionäre Christi
Licht für die Welt
Licht ins Dunkel
Liturgiewissenschaftliche Gesellschaft Klosterneuburg
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte
Make-A-Wish Foundation Austria
MALTESER Hospitaldienst Austria
MEFOgraz
Menschen für Menschen
Missio
Mission Hoffnung
Missionsprokur St. Gabriel
MIVA
MOKI Bgld.
MOMO Wiener Kinderhospiz
MPS Austria
Multiple Sklerose Gesellschaft Wien
Nachbar in Not
Naturschutzbund Österreich
NEUE WIENER STIMMEN
neunerhaus
NF Kinder
NPH Österreich
NPO-Kompetenzzentrum – WU Wien
ÖGPO
ÖHTB
ÖMSG gemeinnützige Privatstiftung
OÖN Christkindl GmbH
Operation Mobilisation
Österreichische Ärzte für die Dritte Welt
Österreichische Atherosklerosegesellschaft
Österreichische Kinderfreunde
Österreichische Krebshilfe
Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit
Österreichischer Herzfonds
Österreichisches Filmmuseum
Österreichisches Komitee für UNICEF
Österreichisches Rotes Kreuz
People Share Privatstiftung
Pro Juventute
pro mente Oberösterreich
RAINBOWS
RASENNA
REEEP
respekt.net
Rettet das Kind Salzburg
Rettet das Kind Tirol
Ronald McDonald KInderhilfe
Rote Nasen Clowndoctors
Rote Nasen International
Salesianer Don Boscos

Salvatorianer (SDS) Provinzialat
Salzburger Bachchor & Orchester
SAM NÖ
slw Soziale Dienster der Kapuziner
SONNE International
SONORES Pflege und Betreuung
SOS Kinderdorf
SOS Mitmensch
SOS-Menschenrechte Österreich
Sozial Medizinischer Dienst Österreich
Soziale Dienste der Adventmission
Sozialverein B37
Sozialwerk der Salvatorianerinnen
St. Anna Kinderkrebsforschung
St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien
Station Wien
Sterntalerhof
Stiftung Kindertraum
Südwind Entwicklungspolitik
Teach for Austria
The English Teacher Training College and Bilingual Classroom Initiative
Theater in der Josefstadt
Tiergarten Schönbrunn GesmbH
Tierparadies Schabenreith
Tierschutzverein für Tirol 1881
UMIT
VCÖ – Mobilität mit Zkunft
Vegane Gesellschaft Österreich
Verein "Nein zu Krank und Arm"
Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser
Verein Childrenplanet
Verein CliniClowns Austria
Verein e.motion Equotherapie
Verein Haus der Katzenfreunde
Verein Kinderhilfswerk
Verein Pilgrim
Verein Projekt Integrationshaus
Verein START-Stipendien Österreich
Verein Tierschutz macht Schule
Verein Vinzenzgemeinschaft St. Stephan – VinziRast-CortiHaus
Vier Pfoten International – gemeinnützige Privatstiftung
Vinzenzgemeinschaft Eggenberg
Volkshilfe Solidarität
Volksoper Wien
Volkstheater
Vorarlberger Kinderdorf
Weisser Ring Verbrechensopferhilfe
Wieder Wohnen
Wiener Konzerthausgesellschaft
Wiener Lerntafel
Wiener Sängerknaben Konzertsaal Betriebs-GmbH
Wiener Symphoniker
Wiener Tafel – Verein für sozialen Transfer
Wiener Tierschutzhaus BetriebsgmbH
Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds
WineAid – Wir helfen Kindern!
Wings for Life – Spinal Cord Research Foundation
Wir für Umwelt
World Vision Österreich
WWF Österreich
Zoo Salzburg gemeinn. GmbH
ZUKI – Zukunft für Kinder
Zuversicht

Einzelmitglieder

abc fundraising
Bochinz, Claudia
Dr. Thomas Bodmer
Edhofer Culture Consulting
Karin Stelzer-Ellensohn
Motion Consulting GmbH
Mufti-Hamwi, Dana
Projektmanagement Hohenegger
Vienna Music Consulting AW
Walk for help

Dienstleister

+innovations GmbH
Altruja GmbH
ANT Informatik AG
arvato AZ Direct GmbH
atms Telefon- und Marketing Services GmbH
blueDRM GmbH
BPA Solutions GmbH
Brakeley GmbH
DataDialog.NET– DaDi EDV GmbH
DialogDirect Marketing GmbH
Direct Mind GmbH Dialog Marketing Agentur
DMS Dialogmarketing Kft.
Face2Face Fundraising GmbH
Formunauts GmbH
fundconsult
gd fundoffice gmbh
GRÜN Fundraising Services GmbH
Grün Software AG
HSP Data Service GmbH
HumanMedia Marketing und Verlag GmbH
IBV Informatik AG
Innovairre Communications
Kober GmbH
LDD fundraising
Prompt Marketing GmbH
proNPO GmbH
RaiseNow AG
TeleDIALOG Fundraising GmbH
VSG Direktwerbung GmbH
wort-stark

Außerordentliche Mitglieder

BDO Austria Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.
FAL-CON Steuerberatungsgesmbh
Halpern&Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesmbh.
KOBRE Wirtschaftsprüfung GmbH
Müller Partner Rechtsanwälte
UNITAS-SOLIDARIS Wirtschaftstreuhandgesmbh

Körperschaften Öffentlichen Rechts

Alpen-Adria Universiät Klagenfurt
Alumni Club Medizinische Universität Wien
BASEhabitat/Kunstuniversität Linz
Fachhochschule Salzburg GmbH
Fachhochschule Wien der Wirtschaftskammer Wien
FH Campus Wien
Haus der Barmherzigkeit
IMBA
Inst. für Krebsforschung der Med. Universität Wien
KHM-Museumsverband
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Krankenhaus Göttlicher Heiland
Marshallplan-Jubiläumsstiftung
mdw – Univ. für Musik und darstellende Kunst
Medizinische Universität Wien
MODUL University Vienna GmbH
MUMOK
Naturhistorisches Museum Wien
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Österreichische Nationalbibliothek
Technische Universität Wien
Universität Graz
Universität Innsbruck
Universität Wien
Veterinärmedizinische Universität Wien
Webster University Vienna
Wirtschaftsuniversität Wien
WU Alumni Club

Kontakt und Information

FVA – Fundraising Verband Austria
Herbeckstraße 27 / Stiege 2 / Tür 3, 1180 Wien

T +43 1 27 65 298-0
E fva@fundraising.at
I www.fundraising.at

Impressum:
Herausgeber: FVA – Fundraising Verband Austria, Herbeckstraße 27/10, 1180 Wien, ZVR-Nr.: 994812845
Chefredaktion: Mag. Peter Steinmayer
Redaktion: Dr. Andreas Anker, Mag. (FH) Astrid Häuser
Redaktionelle Beiträge: Dr. Günther Lutschinger, Mag. Sibylla Haindl, Mag. Markus Aichelburg-Rumerskirch, Dr. Heidi Scheichenbauer, Mag. Stephan Kropf
Fotos: Cover: Ludwig Schedl, U2: MITO images / Fotolia, Seite 2, 4, 6: Thomas Meyer Photography, Seite 7: Katharina Schiffl, Seite 9: Christian Husar / Österreichische Post AG, Rest: Ludwig Schedl bzw. eigene
Abbildungen: FVA
Grafik: Mag. (FH) Astrid Häuser

FUNDRAISING
VERBAND AUSTRIA